

Miszelle

Willi KRAMER, Schleswig

3D-Terrainmodelle in der Anwendung am archäologischen Großdenkmal Danewerk

Abbildungen



Abb. 1: 3d-Terrainmodell des erweiterten Danewerk-Areals erstellt aus einem 90m-Grid SRTM-Cluster (3dsMAX) (= Abb. 5-1 auf der CD)

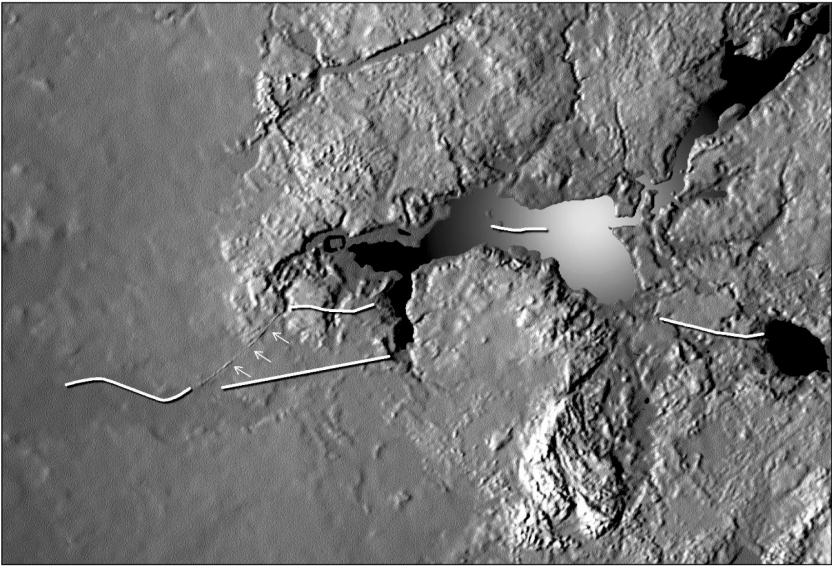


Abb. 2: 3d-Terrainmodell der engeren Danewerklandschaft auf der Basis eines 50-Grids; links das westliche Danewerk, Pfeile kennzeichnen den sogar im 50m-Grid sichtbaren Hauptwall; in der Mitte das Seesperwerk, rechts der Osterwall. (3dsMAX) (= Abb. 5-2 auf CD)

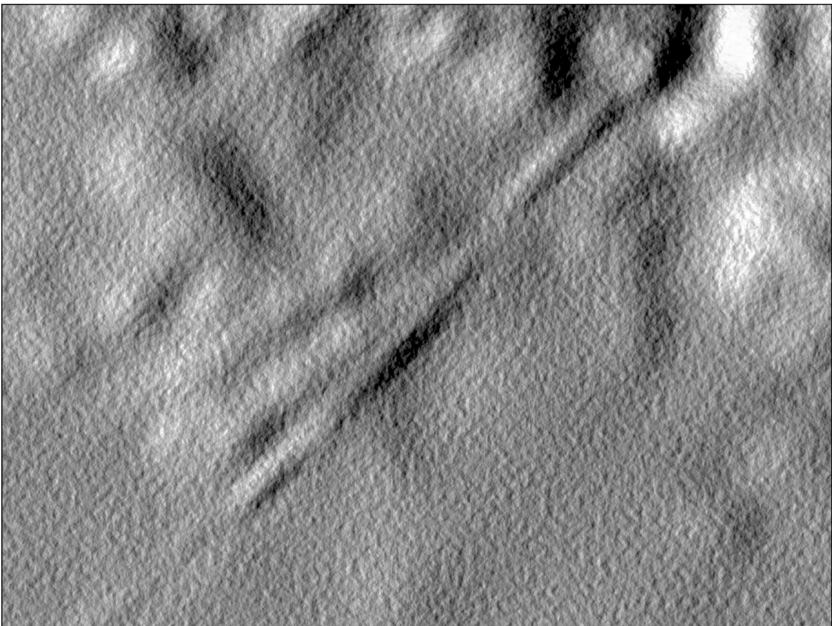


Abb. 3: Die Ausschnittsvergrößerung lässt die hohe Auflösung des Modells erkennen. (= Abb. 5-3 auf der CD)

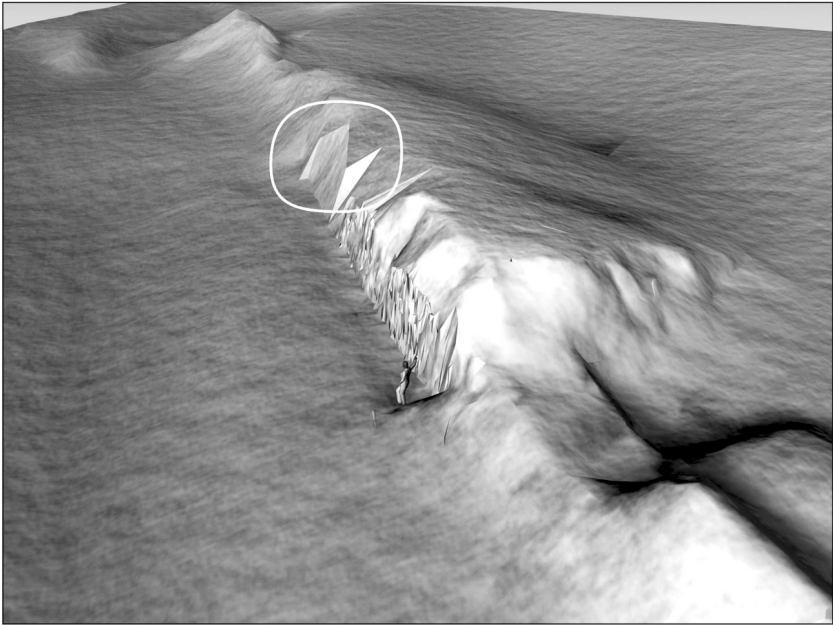


Abb. 4: 3d-Terrainmodell des Hauptwallabschnittes „Waldmerasmauer“. Die Markierung kennzeichnet einen trotz Glättung fehlerhaften Modellbereich. (3dsMAX) (= Abb. 5-4 auf der CD)



Abb. 5: 3d-Terrainmodell eines Abschnittes des Osterwall, implantiert auf eine TK-5-Karte. (VNS-3d-nature) (= Abb. 5-5 auf der CD)



Abb. 6.: 3d-Terrainmodell eines Abschnittes des Osterwalles, implantiert auf Ortho-Luftfoto. (VNS-3d-nature) (= Abb. 5-6 auf der CD)